Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**006/0008/2010** **öffentlich**
	Erstelldatum:	**11.06.2010**
	Aktenzeichen:	**6.2 me/p**
Entwicklung der Staatl. Fachoberschule Amberg seit Einführung der FOS 13 und Vorstellung des Kooperationsmodells "Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule Amberg - Staatl. Fachoberschule Amberg"		
Referat für Kultur, Sport und Schulen **Verfasser: Herr Wolfgang Meier**		
Beratungsfolge	**06.07.2010 Schul- und Sportausschuss**	

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht über das Kooperationsmodell „Franz-Xaver-von-Schönwerth Realschule Amberg – Staatliche Fachoberschule Amberg“ dient dem Schul- und Sportausschuss zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Ziel der Initiative „Realschule 21“ ist es, das Schulprofil der Realschule weiter zu schärfen. Sie trägt u.a. dem weiter ansteigenden Bedarf an Hochschulabsolventen dadurch Rechnung, dass die Zahl der Realschüler, die über FOS/BOS ein Hochschulstudium anstreben, erhöht werden soll (von ca. 30 % auf 50 %). Insbesondere sollen die Schüler übertreten, die gut qualifiziert und voraussichtlich für ein Studium geeignet sind. Hier könnten jedoch Reibungspunkte mit den Gymnasien entstehen (Gelenkklassen etc.).

Auch soll die Zahl der Realschulabsolventen, die die Probezeit nicht bestehen oder die FOS vorzeitig verlassen, gesenkt werden. Hierbei ist jedoch anzumerken, dass dies in Amberg nur auf ca. 10 % zutrifft und auch der Prozentsatz bei Schülern, die vom Gymnasium übertreten, nur unwesentlich geringer ist.

Um diese Ziele zu realisieren sind u.a. Anstrengungen in den sog. MINT-Fächern und beim Angebot der Fremdsprachen nötig. Außerdem soll die Schnittstelle Realschule – Fachoberschule ab dem Schuljahr 2010/2011 durch Modellversuche an bayernweit neun Realschulen optimiert werden. Für die Oberpfalz sind dies die Franz-Xaver-von-Schönwerth-Realschule und die Fachoberschule in Amberg.

Die Fachoberschule (FOS) ist eine Berufsbildende Schule der Sekundarstufe II und umfasst die Kl. 11 und 12. Ziel der Fachoberschule ist der Erwerb der Fachhochschulreife. Die Fachoberschule bietet einen direkten und mit zwei Jahren den kürzesten Weg zur Fachhochschule (Attraktivität durch durchgängigen Bildungsgang bis zur Hochschulreife, Entlastung der Gymnasien, Berufsorientierung als Alternative). In Bayern ist auch der Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife mit zusätzlicher 13. Klasse möglich. Die allgemeine Hochschulreife wird erreicht, wenn zwei Fremdsprachen nachgewiesen werden.

Die Leistungen der Schüler, die zur FOS zugelassen werden wollen, müssen den zu erwartenden Anforderungen entsprechen.

Bei der Ausgestaltung der Schwerpunkte sollten den Schulen eigene Gestaltungsspielräume ermöglicht werden, um regionale Aspekte berücksichtigen zu können. Die Auswahl der Schwerpunkte orientiert sich dabei an den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft, an den Bildungsangeboten der Region sowie an den räumlichen Gegebenheiten der Schule.

Die Fachoberschule Amberg etabliert dazu Angebote für besonders leistungsstarke Schüler durch Kooperation mit der HAW (Fachhochschule Amberg-Weiden), bietet zusätzliche Sprachförderung in Englisch, Spanisch und ggf. Französisch mit internationalen Tests und plant einen Vorlesungsbetrieb in speziellen Fachbereichen.

.....

(Unterschrift Referatsleiter)